

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für die IPML Portale für Unternehmenssoftware www.it-auswahl.de und www.mes-auswahl.de

Inhalt

1 Geltungsbereich	- 2 -
2 Leistungsgegenstand, Änderungen	- 2 -
3 Nutzungsrechte / Pflichten der Portal-Nutzer	- 2 -
4 Vertragsschluss, Registrierung	- 3 -
5 Unternehmenskonto und Personenkonto, Recht zur Leistungsbeauftragung	- 3 -
6 Beauftragung von Leistungen.....	- 4 -
7 Preise, Zahlung, Fälligkeit, Verzug.....	- 4 -
8 Verantwortlichkeit für Inhalte.....	- 4 -
9 Datensicherheit	- 5 -
10 Loyalitätsverpflichtung	- 5 -
11 Gewährleistung	- 5 -
12 Haftung.....	- 5 -
13 Anzuwendendes Recht und Erfüllungsort.....	- 6 -
14 Gültigkeit	- 6 -
15 Salvatorische Klausel	- 6 -

1 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Nutzung der IPML Portale für Unternehmenssoftware www.it-auswahl.de und www.mes-auswahl.de (nachfolgend Portale genannt) durch IT-Anbieter (nachfolgend Anbieter oder Auftraggeber genannt) und IT-Interessenten (nachfolgend Interessenten genannt). Es handelt sich um Dienstleistungen der IPML Institut für Produktionssteuerung, Materialwirtschaft und Logistik GmbH (nachfolgend IPML genannt), Sitz: Mendelejewstraße 1, 09117 Chemnitz, vertreten durch die Geschäftsführung.

2 Leistungsgegenstand, Änderungen

IPML unterhält Internetplattformen, auf der vom Anbieter Unternehmens-, System- und Leistungspräsentationen eingestellt und verwaltet werden können. Der Leistungsgegenstand erschöpft sich in der Möglichkeit, Informationen zum Unternehmen und dessen Leistungen in die Datenbanken einzustellen und diese über das Internet Dritten zugänglich zu machen. Ein etwaiger sonstiger mit dem Anbieter vereinbarter Umfang der Leistungen hängt von dem vom Anbieter gewählten Leistungspaket sowie beauftragten Zusatzleistungen ab.

Interessenten haben die Möglichkeit auf die von Anbietern eingestellten Informationen zuzugreifen, diese für Auswertungen zu nutzen, Lastenhefte zu erstellen und Online-Ausschreibungen durchzuführen. Der Umfang der Leistungen hängt von den vom Interessenten beauftragten Leistungen ab.

IPML behält sich das Recht vor, die kostenfreien und auch die kostenpflichtigen Dienste oder Teile davon jederzeit zu modifizieren, einzustellen oder gegen andere Dienste auszutauschen, sofern dem Anbieter und Interessent dies zumutbar ist. Ein Anspruch auf Beibehaltung bestimmter Dienste oder Teile davon (insbesondere einzelner Funktionalitäten) besteht nicht. Insbesondere gilt dies für Dienste, die nicht ausdrücklich in der Leistungsbeschreibung des gewählten Anbieter-Leistungspakets genannt sind oder nach Vertragsschluss von IPML ohne zusätzliche Vergütung angeboten werden.

3 Nutzungsrechte / Pflichten der Portal-Nutzer

Durch das Übermitteln von Daten räumt der Anbieter dem IPML an den übermittelten Inhalten die folgenden nichtausschließlichen, übertragbaren, zeitlich und räumlich nicht beschränkten Rechte (einschließlich des Rechts zur Erteilung von Unterlizenzen) ein:

- das Archivierungs- und Datenbankrecht, d.h. das Recht, die Inhalte in jeder Form zu archivieren und insbesondere auch digitalisiert zu erfassen, in Datenbanken einzustellen und auf allen bekannten Speichermedien und auf beliebigen Datenträgern zu speichern und mit anderen Werken oder Werkteilen zu verbinden;
- das Vervielfältigungs- und Verbreitungsrecht, d.h. das Recht, die Inhalte beliebig zu speichern, zu vervielfältigen und in elektronischen oder anderen Medien (z. B. Internet, Zeitungen, Zeitschriften) ganz oder teilweise zugänglich zu machen oder zu verbreiten;

- das Bearbeitungsrecht, d.h. das Recht, die Inhalte beliebig zu bearbeiten, insbesondere zu ändern, zu kürzen, zu ergänzen und mit anderen Inhalten zu verbinden.

Der Interessent willigt für die kostenfreie Nutzung der auf den Portalen angebotenen Leistungen widerruflich darin ein, dass seine im Registrierungsformular sowie bei der Recherche in den Suchprofilen angegebenen Daten an bis zu 10 IT-Anbieter mit IT-Lösungen, die zum Suchprofil passen, übermittelt werden dürfen.

Die Nutzung, Vervielfältigung oder Weitergabe der auf den Portalen bereitgestellten Daten, Inhalte, Filterkriterien, Auswertungen ist ausschließlich für den unternehmensinternen Gebrauch gestattet. Es ist untersagt, diese Informationen an Dritte weiterzugeben oder zu veröffentlichen. Zudem ist es nicht erlaubt, auf den Portalen erstellte und als PDF-Dokument ausgegebene Auswertungen, Lastenhefte in andere Formate zu konvertieren, oder die Inhalte in andere Formate zu kopieren.

4 Vertragsschluss, Registrierung

Um die Dienstleistungen nutzen zu können, müssen sich Anbieter und Interessent registrieren. Die Anbieter-Registrierung setzt ein Unternehmenskonto bei den IPML Online-Diensten voraus. Dieses Konto muss der Anbieter im Zuge der Registrierung als Anbietereintrag freischalten.

Die Registrierung ist nur juristischen Personen und unbeschränkt geschäftsfähigen natürlichen Personen erlaubt. Die Person, die die Registrierung für eine juristische Person vornimmt, muss bevollmächtigt sein, entsprechende Verträge abzuschließen.

Mit der Absendung der Registrierungsdaten an das IPML wird dem IPML ein Angebot zum Abschluss eines Vertrags unterbreitet. Über die Annahme des Angebots entscheidet IPML nach freiem Ermessen. Bestätigt IPML die Registrierung nicht innerhalb einer angemessenen Frist per E-Mail an die vom Anbieter angegebene E-Mail-Adresse, ist der Anbieter an sein Angebot nicht mehr gebunden. Mit Bestätigung des Angebots durch das IPML kommt ein Vertrag zwischen dem Anbieter und dem IPML zu Stande.

Die Verweigerung einer Registrierung, oder nachträgliche Löschung kann insbesondere dann erfolgen, wenn nachweislich falsche oder fehlerhafte Daten eingetragen wurden.

5 Unternehmenskonto und Personenkonto, Recht zur Leistungsbeauftragung

Unternehmenskonten der Anbieter können von mehreren Personen (mit jeweils eigenem Login) verwaltet werden. Zu Unternehmenskonten können durch zugewiesene und berechtigte Personen weitere Personen hinzugefügt werden. Die Verantwortung für die Verwaltung der Personen / Logins liegt bei dem Unternehmen / dem Auftraggeber.

Mit der Registrierung als Anbietereintrag benennt der Auftraggeber Personen, die online kostenfreie und kostenpflichtige Leistungen beauftragen können. Diese Personen können im Anschluss weitere Personen benennen, die online Leistungen beauftragen können bzw. Personen für die online

Beauftragung von Leistungen sperren. Die Verantwortung für die Verwaltung der Personen liegt beim Auftraggeber. Dies betrifft insbesondere das Deaktivieren von ausgeschiedenen Mitarbeitern.

Interessenten-Konten sind einer Person zugeordnet, der auch zur Leistungsbeauftragung berechtigt ist.

6 Beauftragung von Leistungen

Leistungen können bei Anbietern von berechtigten Personen online beauftragt werden. Dazu wird das online dargestellte Angebot durch Bestätigung angenommen. Die beauftragende Person erhält eine Auftragsbestätigung per E-Mail.

Interessenten werden auf kostenpflichtige Leistungen ausdrücklich im Portal hingewiesen. Diese können online beauftragt werden, oder durch Beauftragung eines vorab zugesandten Angebotes. Nach der Beauftragung erhält der Interessent eine Auftragsbestätigung.

7 Preise, Zahlung, Fälligkeit, Verzug

Die angegebenen Preise gelten für Unternehmenskunden (Anbieter und Interessenten) und zzgl. der gesetzlichen MwSt. Soweit nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart ist, stellt IPML ihre Leistungen monatlich im Voraus in Rechnung.

Alle Beträge sind grundsätzlich 14 Tage nach Rechnungserhalt fällig. Der Anbieter/Interessent gerät in Verzug, wenn der Rechnungsbetrag nicht innerhalb dieser Frist beglichen ist. Gerät der Anbieter/Interessent in Verzug, ist IPML berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 10 % p. a. über dem Basiszinssatz zu verlangen. Dem Anbieter bleibt es unbenommen, nachzuweisen, dass IPML ein geringerer Schaden entstanden ist.

Unberührt bleibt auch das Recht von IPML, den gesetzlichen Verzugszins zu verlangen oder dem Anbieter nachzuweisen, dass ein höherer Schaden entstanden ist.

8 Verantwortlichkeit für Inhalte

Der Anbieter ist für die Informationen, die er selbst eingestellt hat, für die Informationen, die das IPML in seinem Auftrag eingestellt hat, sowie für alle Informationen, die in den Portalen mit dem Anbieter verknüpft sind, verantwortlich. Er haftet für die von ihm veröffentlichten Inhalte.

Der Auftraggeber verpflichtet sich, keine Informationen zu veröffentlichen, die gegen gesetzliche Bestimmungen verstoßen, vor allem verpflichtet sich der Auftraggeber, keine Informationen zu veröffentlichen, die urheberrechtlich oder patentrechtlich geschützt sind, oder deren Veröffentlichung zu einer strafrechtlichen Verfolgung führen können.

Das IPML ist bemüht, richtige und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen, übernimmt jedoch keine Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in den Portalen bereitgestellten Informationen.

9 Datensicherheit

Das Internet ist ein öffentlich zugängliches System. Die Preisgabe von Informationen des Unternehmens über das Internet erfolgt auf sein eigenes Risiko. Die Daten können verloren gehen oder in die Hände Unbefugter gelangen. Dessen ungeachtet gewährleistet das IPML, dass innerhalb ihrer Systeme die zur Verfügung gestellten personenbezogenen Informationen nach den üblichen Standards sowie den gesetzlichen Vorschriften geschützt werden.

Weitere Informationen finden Sie in den Datenschutzbestimmungen unter:

- <https://www.it-auswahl.de/Datenschutzbestimmung>
- <https://www.mes-auswahl.de/Datenschutzbestimmung>.

10 Loyalitätsverpflichtung

Anbieter, Interessenten und das IPML verpflichten sich zur gegenseitigen Loyalität.

11 Gewährleistung

Das IPML führt die Pflege und Wartung der Inhalte und Betriebssoftware des Portals mit größter Sorgfalt durch. Tritt dennoch ein Mangel auf, der durch das IPML zu vertreten ist, so ist das IPML zur Mängelbeseitigung verpflichtet. Der Auftraggeber hat dem IPML insoweit die erforderliche Zeit zur Mängelbeseitigung einzuräumen. Jeder Mangel an Daten und Funktionen ist schriftlich anzuzeigen.

Konnte der Mangel durch wiederholte Nachbesserung nicht beseitigt werden, so ist der Auftraggeber berechtigt, hinsichtlich der mangelhaften Leistung vom Vertrag zurückzutreten oder eine angemessene Herabsetzung der Vergütung zu verlangen. Der Anspruch auf Ersatz von Kosten, die zur Herstellung des ordnungsgemäßen Leistungsteiles aufgewandt wurden, ist ausgeschlossen. Soweit darüber hinaus Schadenersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 12.

Der Anspruch auf Beseitigung von offensichtlichen Mängeln ist ausgeschlossen, wenn er nicht innerhalb von 14 Tagen nach Kenntnisnahme des Mangels geltend gemacht wird.

12 Haftung

Die Haftung des IPML ist, soweit nicht in gesetzlichen Sondervorschriften eine höhere oder niedrigere Summe festgesetzt ist, auf 1.000,- Euro für den einzelnen Schadensfall beschränkt. Dies

gilt auch dann, wenn ausnahmsweise eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte.

Als einzelner Schadensfall ist die Summe der Schadensersatzansprüche aller Anspruchsberechtigten zu verstehen, die sich aus ein und demselben Verstoß ergeben bzw. die von ein und demselben Anspruchsberechtigten aus verschiedenen Verstößen gegen den Unternehmensberater oder seine Mitarbeiter geltend gemacht werden, soweit ein rechtlicher oder wirtschaftlicher Zusammenhang besteht.

Der Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von 6 Monaten geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und/oder von dem anspruchsbegründendem Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von 6 Monaten seit der schriftlichen Ablehnung des Schadensersatzes Klage erhoben wird. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

13 Anzuwendendes Recht und Erfüllungsort

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur das deutsche Recht. Der Gerichtsstand ist Chemnitz.

14 Gültigkeit

Diese AGB gelten bis auf Widerruf durch das IPML. Das IPML ist berechtigt, diese AGB durch eine modifizierte Fassung zu ersetzen. Der Anbieter wird per E-Mail informiert und hat 30 Tage Zeit, der Änderung zu widersprechen. Im Falle eines Widerspruchs endet das Vertragsverhältnis.

15 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Vertragsbestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. Das Gleiche gilt, soweit sich in diesem Vertrag eine Lücke herausstellen sollte. Die Vertragsparteien werden sich bemühen, die ganz oder teilweise rechtsunwirksame Bestimmung durch eine angemessene Regelung zur ersetzen, die – soweit rechtlich möglich – dem am nächsten kommt, was die Vertragsparteien gewollt haben würden, sofern sie die Unwirksamkeit bedacht hätten. Gleiches gilt für die nachträgliche Entdeckung einer Vertragslücke.

Chemnitz, 15.10.2018